

Sprenger Josef, Landtagsabgeordneter, Schmied und Landwirt

1867 - 1956

* 19.2.1867 in Triesen, † 7.11.1956 in Triesen. Bürger von Triesen, wohnhaft in Triesen. Sohn von Florian Sprenger und Rosina, geb. Schächle. ∞ 1) 1891 Aloisia Frommelt, zwei Kinder, ∞ 2) 1896 Maria Barbier, sechs Kinder. 1914-1922 Landtagsabgeordneter (VP). 1903-1906, 1915-1921 (VP) und 1924-1927 Gemeinderat (FBP). 1915-1918 Vorsteher-Stellvertreter. 1921 aus der VP ausgeschlossen, worauf er für die FBP politisierte.

Literatur: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	24.11.1914	Neun Landtagsabgeordnete beantragen die Erlassung von Notstandsmassnahmen
Quellenedition 1900-1930	13.12.1914	Die Finanzkommission des Landtags beantragt einen Kredit in der Höhe von 20'000 Kronen für Notstandsarbeiten sowie die Einsetzung einer Landesnotstandskommission
Quellenedition 1900-1930	14.12.1914	Der Landtag bewilligt 20'000 Kronen für Notstandsarbeiten und 3000 Kronen für notleidende Familien und bestellt weiters eine Landesnotstandskommission
Quellenedition 1900-1930	01.02.1916	Die "Vorarlberger Wacht" kritisiert die Abgeordneten um Wilhelm Beck als bildungsfeindlich, weil sie sich in der Landtagsdebatte vom 27.1.1916 gegen die Neuregelung der Lehrerlöhne aussprachen
Quellenedition 1900-1930	02.07.1916	Anlässlich der Bestellung von Urban Marock zum Pfarrer von Triesen wird ein revidierter Pfrundbrief für die dortige Pfarrpfründe ausgestellt, welcher vom bischöflichen Ordinariat in Chur und der liechtensteinischen Regierung genehmigt wird
Quellenedition 1900-1930	02.03.1918	Die „Oberrheinischen Nachrichten“ üben Kritik am Programm des „Liechtensteiner Volksblattes“ für die Landtagswahl vom März 1918
Quellenedition 1900-1930	02.03.1918	In den „Oberrheinischen Nachrichten“ wird ein Wahlvorschlag für die Landtagswahl im März 1918 veröffentlicht
Quellenedition 1900-1930	23.03.1918	Die Christlich-soziale Volkspartei analysiert die Resultate der Landtagswahlen vom März 1918
Quellenedition 1900-1930	06.03.1919	Die Volkspartei fordert ultimativ eine Erhöhung der Zahl der Landtagsabgeordneten des Oberlands
Quellenedition 1900-1930	16.04.1919	Nachdem die fünf Abgeordneten der Volkspartei ihre Demission zurückziehen, beantragt der Landtag die Abänderung des Landtagswahlrechts
Quellenedition 1900-1930	14.06.1919	Wilhelm Beck fordert im Landtag die Auflösung des Zollvertrags mit Österreich
Quellenedition 1900-1930	11.11.1919	Die Abgeordneten der Volkspartei machen den Landtag vor der Abstimmung über den Vertrag mit dem Konsortium betr. private Produktion und Vermarktung der liechtensteinischen Briefmarken beschlussunfähig, indem sie die Landtagssitzung verlassen
Quellenedition 1900-1930	17.01.1920	Der Wiener Gesandte Prinz Eduard, die Regierung und die Landtagsabgeordneten debattieren über die Handelsbeziehungen mit Österreich, den Zollanschluss an die Schweiz und die Einführung der Frankenwährung
Quellenedition 1900-1930	11.05.1920	Regierungssekretär Josef Ospelt berichtet Prinz Eduard über die Volksparteiversammlung vom 9.5.1920 in der Peerfrage
Quellenedition 1900-1930	22.05.1920	Der Landtag kommt den streikenden Postangestellten teilweise entgegen
Quellenedition 1900-1930	05.09.1920	Liechtensteinische Gewerbevertreter verlangen vom Landtag die Erlassung von Einfuhrbeschränkungen für österreichische Waren

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	02.08.1921	Prinz Franz berichtet über die Konferenz mit dem Churer Bischof Georg Schmid von Grüneck sowie über die Besprechung mit Landtagsabgeordneten in der Verfassungsfrage
Quellenedition 1900-1930	24.08.1921	Der Landtag stimmt der neuen Verfassung einstimmig zu
Quellenedition 1900-1930	19.10.1921	Der Landtag verabschiedet nach kontroverser Debatte das neue Jagdgesetz
Quellenedition 1900-1930	30.12.1921	Der Landtag stimmt dem Gesetz betreffend die Aufnahme eines Landesanlehens in der Höhe von einer Million Franken bei der Bank in Liechtenstein zur Sanierung der Landesfinanzen und dankt dem Fürsten Johann II., der diese Anleihe ermöglicht hat